



Argostóli – die Hafepromenade

## Argostóli und der Inselfüden

Eine üppig grüne Hügellandschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten erwartet den Besucher des Inselfüdens. Zentrum der Gegend ist unbestritten die Inselhauptstadt Argostóli an der Westseite der lagunenähnlichen Bucht von Koutavos.

Zweifelsohne – an der Südküste Kefaloniás findet man die lieblichsten Landschaften der Insel, im Osten begrenzt vom alles überragenden Berg Énos, der mit Abstand höchsten Erhebung im Ionischen Meer. Wie ein schmucker Obstgarten wirkt der Lívathos mit seinen zahlreichen gepflegten Dörfern, in denen hauptsächlich die kefalonische Oberschicht zu Hause ist.

In dieser vom Klima begünstigten Gegend wurde der fruchtbare Boden über die Jahrhunderte nahezu lückenlos kultiviert – in sanften Wellen fallen Weinberge, Olivenhaine und Obstplantagen zum Meer hin ab. Ein Badeparadies ist der Lívathos allerdings nicht, Strandfreunde zieht es eher zu den herrlichen Sandbuchten der etwas nordwestlich gelegenen Halbinsel Lássi auf der „Rückseite“ der etwa 13.000 Einwohner zählenden Hauptstadt. Ohnehin bietet das lebhaft Argostóli trotz seiner etwas eintönig wirkenden Architektur sicherlich die besten Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Urlaub: Zum Strand geht es nur über einen kleinen Hügel, am Abend pulsiert die Inselmetropole, und sämtliche Ausflugsziele der Umgebung sind von hier bestens zu erreichen. Kontrastreich ruhig präsentiert sich dagegen das Gebiet über die Bucht hinweg östlich von Argostóli, zu dessen besu-



## Argostóli und der Inselfüden

chenswerten Highlights das eindrucksvoll auf einer Hochebene gelegene Kloster Agíou Gerasímou gehört.

Historisch zählt der Inselfüden zu den ältesten Siedlungsgebieten Kefaloniás, darauf deuten u. a. die spätmykenischen Kuppelgräber bei Metaxáta (Livathos) aus der Zeit um 1300–1100 v. Chr. hin. Später, im 5. Jh. v. Chr., spielte das antike Kráne an der Ostseite der Bucht von Argostóli eine bedeutende Rolle in der „Tetrapolis“, der Vier-Städte-Herrschaft der Insel.

## Argostóli

Auf den ersten Blick wirkt die Hauptstadt Kefaloniás wie eine sorgsam konzipierte Neubausiedlung, nüchtern und funktional. Die 13.000-Einwohner-Stadt liegt im Südwesten der Insel auf einer lang gestreckten Landzunge.

Im Schachbrettmuster sind die Wohngebiete am Hang der geschützten Bucht angelegt. Tagsüber spielt sich das Leben an der Hafenstráße ab. Dort gibt es den farbenfrohen Obstmarkt, Anlegestellen für die behábigen Fähren zur Nachbarstadt Lixóuri sowie ein Dutzend mehr oder weniger gemütliche Kafenia, Restaurants und einige Fast-Food-Läden. Südlich der großen Platía im Zentrum beginnt die Valianou-Stráße, an der das Archäologische Museum und das Rathaus liegen. Sie geht in die Lithostrotou-Stráße (Fußgängerzone) über, die mit ihren schicken Bekleidungs-geschäften und Cafés zum Bummeln einlädt. Am nördlichen Ende der Hafenterrasse befindet sich der neue Kreuzfahrtterminal, an dem regelmäßig die gigantischen Hotelschiffe auf ihrer Route durchs östliche Mittelmeer anlegen und dabei Hunderte von Tagesgästen in die Stadt bringen.

Das Herz Argostólis schlägt auf der gemütlichen Platía Valianou, auf der zwischen wunderschönen Palmen Hunderte von Stühlen stehen. Tagsüber gibt sich der Platz überwiegend beschaulich: Man sieht ältere griechische Herren, die bei Kaffee und Zigarette Zeitung lesen, während andere ihre Arbeitspause zu einem Spiel Backgammon nutzen, das von allen Seiten lautstark kommentiert wird. Touristen schlendern an den Cafés vorbei, Familien stärken sich in den Restaurants, bevor es wieder an den Strand oder zur Inselerkundung geht. Spätestens nach dem Abendessen erwacht die Innenstadt – dann flaniert halb Argostóli zwischen Fußgängerzone, Hafenpromenade und Platía hin und her.

Argostóli mit seinem funktional angelegten Stadtgrundriss und den breiten, autogerechten Straßen ist wohlhabend. Schließlich haben sich im Südwesten der Insel viele vermögende Griechen niedergelassen. Im Sommer liegen mondäne Yachten im Hafen vor Anker. In jüngster Zeit kann sich Argostóli einer zusätzlichen Attraktion erfreuen: Allmorgendlich kommen einige Exemplare der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten *Caretta caretta* in den Hafen geschwommen, um sich von den Fischern mit den Abfällen des täglichen Fanges füttern zu lassen – zur Begeisterung der Touristen. Wann bekommt man eines dieser beeindruckenden Tiere schon mal aus der Nähe zu sehen?



Aufgetaucht in Argostóli –  
*Caretta caretta* am Hafenkai

Wer hier ein paar Tage verbringen möchte, ist mit einem Hotel an der Hafenstraße oder rund um die Platía Valianou gut beraten, wobei Letztere zumindest bei Nacht ein wenig ruhiger ist – durch die Hafenstraße fließt der gesamte Verkehr der Inselfüdenstadt.

## Geschichte

Das Städtchen mit eigenem Gericht, Gymnasium und sogar einer Philharmonischen Akademie ist jung. Bis ins 16. Jh. war der felsige Hang nur bei Piraten beliebt, als Ankerplatz und Ausgangspunkt für ihre Raubzüge ins Hinterland. Unter den Venezianern entwickelte sich um eine Kirche die kleine Siedlung, die der damaligen Inselfüdenstadt Ágios Geórgios als Hafen diente. Nachdem 1757 beschlossen wurde, die Verwaltung der Insel aus der engen Burg ans Meer zu verlegen, erblühte Argostóli, nunmehr Hauptstadt Kefalonías, zu einem eleganten Provinzstädtchen. Im 19. Jh. entwickelte sich der Ort zu einem wichtigen Warenumschlagsplatz, der durch das für Argostóli nachhaltigste Bauprojekt dieser Zeit gefördert wurde: die Drápano-Brücke über die Bucht von Argostóli. Gegen alle Widerstände setzte der damalige Gouverneur *de Bosset*, ein Schweizer in englischen Diensten, das Bauvor-

haben 1812 in die Tat um. Sein Nachfolger *Charles Napier* baute die Brücke weiter aus, die Holzkonstruktion wurde durch den Steindamm ersetzt, der heute zwar noch immer schön anzuschauen ist, aber leider mittlerweile auch für Fußgänger gesperrt wurde. Das Wahrzeichen der Stadt muss man sich nun wohl oder übel aus der Ferne ansehen: der Obelisk mitten in der Bucht, der einst als Denkmal für den Initiator des Bauwerks, Gouverneur de Bosset, hier aufgestellt wurde.

Mit wachsendem Selbstbewusstsein schmückte das städtische Bürgertum seine Provinzmetropole mit herrschaftlichen Bauten, sogar ein eigenes Theater wurde errichtet. Einen weiteren architektonischen Glanzpunkt setzte der klassizistische Leuchtturm aus dem Jahr 1829, der im Original ebenfalls auf die Initiative Napiers zurückging. Das Erdbeben vom 12. August 1953 zerstörte das alte Argostóli. Nur die lange Brücke und der Obelisk überstanden die Katastrophe, der Leuchtturm wurde später an gleicher Stelle getreu seines Vorgängers wieder aufgebaut.

## Basis-Infos

→ Karte hintere Umschlagklappe

**Vorwahl/Postleitzahl** Für Argostóli und den Südteil Kefaloniás gilt die Vorwahl **26710**, der nordöstliche Teil der Insel hat die Vorwahl **26740**. Die jeweilige Vorwahl muss auch bei Ortsgesprächen immer mitgewählt werden! Die Postleitzahl von Argostóli ist **28100**.

**Information** Das Büro der griechischen Touristenorganisation befindet sich unweit der Anlegestelle (der Fähren nach Lixóúri) provisorisch in einem Container; die Öffnungszeiten schwankten in letzter Zeit ein wenig, normalerweise ist hier aber Mo–Fr 7.30–15 Uhr geöffnet, Sa/So geschlossen, im Sommer täglich von 9 bis ca. 20 Uhr (mit Mittagspause), ☎ 26710-22248.

**Verbindungen** **Busse:** Der Busbahnhof der Inselhauptstadt befindet sich etwa 200 m südlich der Drápano-Brücke (Tritsi-Str.); mit Cafeteria, Kiosk, Imbissbude; Fahrpläne liegen aus. Die aufgeführten Verbindungen gelten für Werktage der Sommersaison (Mai bis Oktober). Selbst im Hochsommer sind die Busverbindungen an Wochenenden stark reduziert, entlegene Orte werden sonntags gar nicht angefahren. **Verbindungen ab Argostóli:** 9–18.30 Uhr stündlich zur Halbinsel Lássi (10 Min.); 2x täglich Fiskárdo (90 Min.); der Bus hält an der Abzweigung nach Ássos), 3x Póros (80 Min.), 2x Skála (75 Min.), 2x Kateliós (1 Std.), 3–4x Sámi (1 Std., Sa 3x, So nur 1x), 2–3x Kloster Agíou Gerasímou/Valsamáta (30 Min.), 2–3x Ag. Efimía (75 Min., Sa 1x). Außerdem 2x täglich nach Athen (ca. 35 € plus Fahrticket), die Fahrzeiten variieren je nach Fährverbindung. ☎ 26710-22281.

**Fähren:** 7–22 Uhr stündlich (immer um halb) nach Lixóúri und retour, im Sommer halbstündlich, die Überfahrt dauert knapp 30 Min. und kostet pro Pers. 2,80 €, Auto 4 €, Motorrad 1,50 €. Tickets an Bord.

**Taxis:** Haupttaxistand an der Platía, ein weiterer Stand an der Agora (Obstmarkt), ☎ 26710-22700. Preisbeispiele: Flughafen ca. 17–20 €, Pessáda (Fähren nach Zákynthos) ca. 18 €, Lássi ca. 8 €, Skála ca. 40 €.

**Adressen** **Banken** gibt es in ausreichender Zahl im Zentrum, vor allem an der Hafenstraße, alle mit Geldautomat (EC- und gängige Kreditkarten). Die Banken sind in der Regel Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr geöffnet.

**Erste Hilfe:** großes Krankenhaus am südlichen Ende der Stadt, nahe der Devosseto-Str. (beschildert), ☎ 26710-24641-45; einige Ärzte sprechen Englisch oder Italienisch.

Mehrere **Apotheken** im Zentrum, z. B. in der Vironos-Str. neben dem Hotel Mouikis.

**Feuerwehr:** hinter der Busstation. Die Waldbrandgefahr auf Kefaloniá ist sehr groß. Bei Verdacht sofort anrufen: ☎ 26710-23199, Notruf: ☎ 119.

**Hafenpolizei:** ☎ 26710-22224. Das Büro liegt nahe der Touristeninformation/Fähranlegestelle.

**Polizei:** gegenüber von der Touristeninformation, ☎ 26710-22200.

**Post:** Lithostrotou-Str. (Fußgängerzone), Mo–Fr 7–14.30 Uhr.

**Reiseagenturen:** gibt es in Argostóli zahlreich, die meisten bieten Fahrtickets für den gesamten kefalonischen Fährverkehr

an, es werden auch Hotels, Zimmer und Apartments vermittelt, im Angebot außerdem Ausflüge und Mietfahrzeuge.

**Ausflugsboote:** Liegen im Hafen, z. B. mit dem *Glasbodenboot* ab Ende Mai bis ca. Sept. Mi, Do, Fr und So Ganztagesfahrten (9–17.30 Uhr) mit Baden und Barbecue (50 €, Kinder 35 €, unter 2 J. frei); immer samstags kleinere Touren in der Bucht von Argostóli (10–14 Uhr, 25 €, Kinder 15 €, unter 2 J. frei). ☎ 26710-25775 oder 694-4951786, www.captainmakis.gr.

**(Tret-)Bootverleih:** Bei *Kefalonia Lagoon Activities* unweit der steinernen Brücke zum Obelisken (*De-Bosset-Brücke*) kann man Tretboote für eine Rundfahrt in der Koutavos-Lagune ausleihen (15 €/Std.), außerdem auch Elektroboote (25 €/45 Min.). Schildkrötenstichtungen sind möglich! Bar nebenan. Während der Saison ganztägig geöffnet.

**Touristenbähnchen:** Fährt während der Saison durch Argostóli (Rundfahrt 5 €), Abfahrt an der Hafensstraße.

### Fangfrisch



**Auto-/Zweiradverleih:** Das Angebot ist ausreichend. Motorradhelme werden von den Zweiradverleihern in der Regel kostenlos zur Verfügung gestellt. Für längere Ausflüge bis hinauf in den Norden nach Fiskárdo ist es sinnvoll, einen Wagen zu mieten. Autoverleih u. a. bei **Pefanis Carhire** mit Hauptsitz in Lássi (→ S. 124), der Wagen kann allerdings nach Argostóli gebracht werden, Vironos 23, ☎ 26710-22338, www.pefanis-carhire.com; **Kokolis** ebenfalls mit Hauptsitz in Lássi, ☎ 26710-24476, www.kokolis.com; **cbr** in Argostóli in der Rokou-Vergoti-Str. 3, ☎ 26710-22770, www.cbr-rentacar.com.

Einer der größten Anbieter der Insel für Zweiräder ist **Sunbird** (Ant.-Tritsi-Str. 127, ☎ 26710-23723, www.sunbird.gr), 50-ccm-Scooter schon ab 50 €/3 Tage, hier auch Fahrräder/MTBs (ca. 10 €/Tag).

Hochwertige Fahrräder aller Art gibt es z. B. bei **Rent a Bike Ainos** in der Parallelstraße zur Hafensstraße auf Höhe Markt, MTBs ab 10 €/Tag, Rennräder ab 20 €/Tag, dazu Ausrüstung, Karten und diverse Tourentipps, auch organisierte Touren sowie Scooterverleih (20 €/Tag). Mo–Sa vormittags, Di, Do und Fr auch abends bis 20.30 Uhr geöffnet. Sitemporon 61–63 (Ecke Vandorou), ☎ 26710-26874, www.ainosbicycles.gr.

Ein ähnliches, ebenso hochwertiges Angebot an MTBs und Rennrädern findet sich bei **Rent a Bike Kefalonia** an der Straße Richtung Lássi (gelbes Eckhaus), MTB oder Rennrad ab 12 €/Tag, Tourenbike 8–10 €/Tag, Kinder-MTB ab 8 €/Tag, E-Bike 14 €/Tag, dazu Helme, Zubehör etc. Scooter (50 ccm) ab 18 €/Tag. Es werden auch mehrtägige Touren (mit Halbpension) angeboten; auch Verleih von Kitesurfing-Equipment. Während der Saison tägl. vormittags und abends geöffnet. Pilarinou 1, ☎ 26710-26602, www.rentabikekefalonia.gr.

**Seekajaktouren** → S. 138.

**Einkaufen** Täglich großer **Obstmarkt** in der „Agora“, eine offene Markthalle, auf der Ant.-Tritsi-Str. Richtung Brücke: reiche und appetitliche Auswahl an frischem Obst und Gemüse, geöffnet 7–22 Uhr.

Beim Obstmarkt gibt es auch eine Verkaufsstelle der **Weinkooperative**, in der Weine zum gleichen – günstigen – Preis wie beim Weingut zu bekommen sind: Man kann wählen zwischen dem berühmten *Robola* im dekorativen Säckchen oder einem edlen San Gerassimo. Im Angebot

sind außerdem trockene Weißweine wie der Brillante (auch als Rosé) und Melambus sowie der trockene Linos. Geöffnet Mo–Fr 9–14.30 Uhr und 18–21 Uhr. Wein, Spirituosen und Inselfpezialitäten werden auch in einigen Geschäften in der Fußgängerzone angeboten.

**Bäckerei Triti Genia 16**, was soviel heißt wie „Dritte Generation“, hier finden Sie wirklich alle süßen Köstlichkeiten der Insel zu Bergen aufgetürmt, dazu Törtchen und verschiedene Sorten Brot. Ant.-Tritsi-Str., zwischen Fähranleger und Obstmarkt.

**Schokolaterie Alikí 18**, nahe dem Archäologischen Museum, G. Vergoti-Str. 1. Feine Spezialitäten und Edelschokoladen in allen Varianten. ☎ 26710-26898.

*Zeitschriften* werden in den Kiosken auf der zentralen Platía verkauft, in der Fußgängerzone (nahe der Rokou Vergoti) gibt es eine *Buchhandlung*, in der es auch englisch- und deutschsprachige Literatur zu Kefalonía zu kaufen gibt.

*Bekleidungs- und Schuhgeschäfte* en masse, darunter auch einige recht noble Boutiquen, die hauptsächlich auf junge Mode spezialisiert sind, findet man in der Fußgängerzone Lithotrotou-Str.

Ein großer *Supermarkt* befindet sich an der Einfallstraße von Póros/Skála kommend. Noch etwas weiter außerhalb an der gleichen Straße gibt es einen *Lidl*, dieser ist deutlich günstiger als die übrigen Supermärkte.

### Die Süßigkeiten der Insel

„Da gibt es 'Pastokydono' (oder 'Konfeto') aus Honig, Quitten und Mandeln hergestellt, das 'Ravani' aus Grießmehl, Honig und Öl, das 'Mandolato' aus Eiweiß, Zucker und Mandeln und die 'Mandoles' aus Zucker und Mandeln, die rot gefärbt und nirgendwo sonst gemacht werden und bei Hochzeiten unerlässlich sind. Die Zuckermandeln werden auf großen Platten mit roten 'Mandoles' garniert angeboten, und die Gäste nahmen sich die Hände voll. Man schickte sie auch an weit entfernte Orte an Verwandte und Freunde“, schreibt Eleni Tslendi, die 1920 auf Kefalonía geboren wurde..

*(Zitat aus dem empfehlenswerten Buch „Griechenland der Frauen“, hrsg. von S. Ammer und E. Leontidou, Verlag Frauenoffensive, München, leider nur noch antiquarisch erhältlich, wenn überhaupt.)*

## Übernachten/Camping

→ Karte hintere Umschlagklappe

Gute und komfortable Hotels findet man in Argostóli in ausreichender Zahl, aber auch mit kleinerem Budget kann man ganz gut unterkommen, obwohl das Preisniveau hier etwas höher liegt als in ländlicher Gegend. Wie überall auf der Insel gilt auch in der Hauptstadt: Ohne vorherige Buchung wird man in der Zeit zwischen 15. Juli und 31. August Schwierigkeiten haben, ein Zimmer zu finden. Ein großer Teil der Hotels ist dann über englische Reiseagenturen ausgebucht. Außerhalb der Hochsaison kann man mit Preisnachlässen bis zu 30 % rechnen.

» **Unser Tipp:** \*\*\* **Hotel Mouikis 17**, drittgrößtes Hotel in Argostóli, 2011 komplett renoviert, gemütlich und komfortabel, Zimmer mit Bad, WiFi, Kühlschrank, TV und die meisten auch mit Balkon. In der Seitenstraße zur Hafentpromenade, Blick teilweise auf die Bucht. Ausgesprochen freundlicher Service; ganzjährig geöffnet. EZ 85 €, DZ 135 €, Dreibett-Zimmer ab 145 €, hervorragendes Frühstücksbuffet inkl. In der Ne-

bensaison deutlich günstiger. Hunde erlaubt. Vironos-Str. 3 (vom Hafen aus beschildert), 28100 Argostóli, ☎ 26710-23032, www.mouikis.com. ☐

\*\*\* **Hotel Ionian Plaza 16**, das gepflegte Hotel an der zentralen Platía Valianou genügt gehobenen Ansprüchen – geschmackvolle Einrichtung, zuvorkommender Service, optimale Lage, 2009 komplett renoviert. Mit

Restaurant bzw. Bar/Café im Erdgeschoss unter Arkaden. Die geräumigen, gut ausgestatteten Zimmer verfügen über Bad, Balkon (zum Platz), TV, Klimaanlage und WiFi. Hier sind die Chancen, auch während der Saison noch kurzfristig ein Zimmer zu bekommen, relativ gut. Ganzjährig geöffnet. Das EZ kostet 80–95 €, das DZ 125 €, das Dreibett-Zimmer ab 140 €, Familienzimmer 160 €, jeweils inkl. Frühstück. Platía Valianou, 28100 Argostóli, ☎ 26710-25581, [www.ionianplaza.com](http://www.ionianplaza.com).

\*\*\* **Hotel Tourist 14**, das Eckhaus liegt an der Hafestraße zwischen Anlegestelle und Obstmarkt. Freundliches Hotel, netter Service, etwas hellhörig (an der Hafestraße), 2012 komplett renoviert. Freundlich eingerichtete Zimmer, mit WiFi. Ganzjährig geöffnet. Fast alle Zimmer mit Balkon, das DZ mit Bad, Aircon. und TV kostet 120–140 €, EZ 65 €, Dreibettzimmer 140–150 €, inkl. reichhaltigem (griechischem) Frühstücksbüffet. Antoni-Tritsi-Str. 109, 28100 Argostóli, ☎ 26710-22510, [www.hoteltouristkefalonia.gr](http://www.hoteltouristkefalonia.gr).

\*\* **Hotel Aenos 7**, das blassgrün gestrichene Eckgebäude liegt ebenfalls zentral an der Platía Valianou. Den Gast erwartet eine gediegene Lounge mit Bar und Kamin, Internetcafé, im Erdgeschoss befindet sich auch das eher gehobene Hotelrestaurant

(mit Terrasse). Alle Zimmer mit Bad, Balkon (teilweise zum Platz hinaus), TV und Klimaanlage, WiFi. EZ um 65 €, DZ um 90 €, inkl. Frühstücksbüffet. Buchungen übers Internet z. T. deutlich günstiger. Platía Valianou, 28100 Argostóli, ☎ 26710-28013, [www.aenos.com](http://www.aenos.com).

\*\*\* **Hotel Mirabel 9**, solide Mittelklasse am unteren Ende der Platía Valianou. 33 gepflegte Zimmer, alle mit Bad, Balkon, TV, Internet und Klimaanlage. EZ 63 €, DZ 81 €, Dreibett-Zimmer 109 €, Familienzimmer 128 €, Frühstück inkl. Ganzjährig geöffnet. Platía Valianou, 28100 Argostóli, ☎ 2671-25381, [www.mirabelhotel.com](http://www.mirabelhotel.com).

**Studios Blue Paradise 3**, das schöne, hellblaue Haus mit den weißen Balkonen ist mit dunklen, alten Möbeln eingerichtet. Die Studios verfügen über Küchenzeile, Bad und Balkon, WiFi. Im Juli und August sind die 31 Studios allerdings (fast) restlos über Agenturen ausgebucht. Studio für 2 Pers. 63–81 €, in der Hochsaison Mindestmietdauer. Nördlich der Fähranlegestelle in der Davi-Str. 10, Ecke Rizospaston, 28100 Argostóli, ☎ 26710-24353, [www.blueparadisestudios.gr](http://www.blueparadisestudios.gr).

**Camping Camping Argostóli Beach**, ruhig gelegen, ca. 2,5 km in nördlicher Richtung (Asphaltstraße zum Leuchtturm). Ebenes Gelände mit Oliven- und Mandelbäu-

Ionion Plaza – eines der besten Hotels in Argostóli



men sowie Pappeln. Alles eher schlicht. Der handtuchschmale Strand (nur über die Straße) wirkt wenig einladend, der nächste größere Strand (Sandstrand von Makrís Gialós) ist 3 km entfernt. Mini-Market und Restaurant am Platz, davor ein weiteres Restaurant (*ta Didimakia*), in der Hochsaison abends Musik und Tanz. Geöffnet 1.6.–

30.9. Preise: pro Pers. in der Hauptsaison 6,50 €, Kind 3,50 € (4–15 J.), Zelt 5–5,50 €, Wohnwagen 5,50 €, Wohnmobil 7 €, Auto 3 €, Scooter/Motorrad 2 €, Strom 3 €, Mietzelt für 3 Pers. 35–40 € (eigener Schlafsack muss mitgebracht werden). Fanari – 28100 Argostóli, ☎ 26710-23487, www.camping-argostoli.gr.

## Essen & Trinken/Cafés/Nachtleben

→ Karte hintere Umschlagklappe

**Captain's Table 5**, schickes Restaurant im Zentrum, bei Touristen (hauptsächlich Engländern) und Kefalonien beliebt. Guter Service, die vielen freundlichen Kellner sind um ihre Gäste bemüht. Große Auswahl an heimischen Weinen, auf der Speisekarte stehen neben griechischen Spezialitäten (z. B. das hervorragende Lamm im Steintopf) auch verschiedene Steaks, Pasta (z. B. Spaghetti all'arrabiata) und Fischgerichte. Empfehlenswert auch die Desserts: u. a. Joghurt mit Honig oder Zitronenkuchen. Freundliches Ambiente, nicht allzu teuer. Rizospaston 2, gleich bei der Platía Valianou, ☎ 26710-23896.

» Unser Tipp: **Kiani Akti 2**, die „Azurküste“ liegt ca. 800 m vom Zentrum an der Straße zum Leuchtturm unweit des Kreuzfahrt-Terminals. Wunderschöne Lage: Die Terrasse ist auf Pfählen direkt über das Meer gebaut, v. a. am Abend eine tolle Atmosphäre, sehr einladend. Eine Empfehlung für Fisch und Meeresfrüchte, aber auch für alles andere: Wir hatten hier Zucchini- und Meatballs, einen hervorragenden Salat „Kiani“ (9,50 €) und gegrillten Feta. Sehr guter Wein. Mittleres bis leicht gehobenes Preisniveau, mittags und abends geöffnet. ☎ 26710-26680. ☐☐

**Kalafatis 20**, das Traditionsrestaurant – angeblich das älteste der Insel – liegt an der Hafestraße, ca. 100 m von der Brücke in Richtung Zentrum. Sehr nett am Wasser gelegen, auch bei Touristen beliebt. Schwerpunkt Fisch, aber auch viel Vegetarisches, leicht gehobenes Preisniveau. Mittags und abends geöffnet. Ant.-Tritsi-Str., ☎ 26710-25254.

**Tipp:** Wer gerne guten Wein trinkt, der sollte in den Tavernen nach dem trockenen **Robola** fragen.

**El Greco 10**, beliebte Taverne, etwas oberhalb der Platía Valianou gelegen. Mittleres Preisniveau; schöne grüne, überdachte Terrasse nach hinten hinaus. Außer vorzüglichen griechischen Gerichten gibt es Pizza, Pasta und natürlich Fisch. Mittags und abends geöffnet; Val.-Vergoti-Str. 3, ☎ 26710-24449.

**Paparazzi 8**, italienisches *ristorante* mit italienischem Koch, der irische Pub nebenan gehört auch noch dazu. Hervorragende Küche, alles sehr frisch, auch Pizza, das Preisniveau dafür angemessen. Guter Hauswein. Nettes Ambiente auf überdachter Terrasse und bei Kerzenschein, freundlicher und zuvorkommender Service. Lage: ein Stück unterhalb der Platía Valianou in der Lavraga-Str. 2, ☎ 26710-22631. Nur abends geöffnet.

**Tzivras Bros 18**, die wunderbar altmodische und bodenständige Taverne bietet deftige Hausmannskost an. Das schlichte Lokal ist v. a. bei Griechen beliebt, Touristen sieht man nicht allzu viele. Einfaches Ambiente, mittags meist bis auf den letzten Platz mit Kefalonien besetzt, die hier ihre Mittagspause verbringen, sehr günstig. Einziges Manko: nur 12–17 Uhr geöffnet. Vandori-Str. 1 (Seitengasse der Ant.-Tritsi-Str.), gegenüber der Tankstelle am Obstmarkt die Gasse hinein, nach wenigen Metern auf der linken Seite.

» Lesertipp: **Casa Grec 10**, „gleich bei der großen Platía im Zentrum haben wir in der unscheinbaren Gasse die Casa Grec, ein schönes Lokal mit hübscher Laube, entdeckt. Leckeres Essen, gute Preise!“ Stavrou Metaxas 12, ☎ 26710-24091. ☐☐

**Außerhalb** Direkt an der neu instand gesetzten Meerwassermühle befindet sich der **Katavothres Club 1**: sehr hip und stylish, mit herrlicher Terrasse am Meer, modern und minimalistisch eingerichtet, eher



junges, schickes Publikum; tagsüber als Bar/Café geöffnet, ab 19 Uhr Restaurant (gehobene Preisklasse) und Lounge, danach Club mit DJs. ☎ 26710-22221.

**Cafés** Zahlreiche Cafés und Bars findet man an und um die Platía Valianou und in der Fußgängerzone Lithostrotou-Str., z. B. das **Café Antiko 15** und das einladend bunte **Café Libretto 16** am Platz des Uhrturms, beide ganztägig und bis spät abends geöffnet, ideal zum Frühstück, tagsüber gibt es Kuchen, Eis und Mittags-snacks. Nette Orte, um ein wenig dem geschäftigen Treiben in der Fußgängerzone zuzusehen.

### Zum Frühstück

Kefalonía ist bekannt für sein leckeres Honig- und Mandelgebäck. Beginnen Sie deshalb den Tag in einem guten Café mit **Mandola**. Ein Gaumenschmaus sind auch **Thymianhonig** und **Kidonopasto**, eine Art Quittengelee, das es nur auf Kefalonía gibt.

Ein ganz typisches uraltes **Kafenion (und Ouzeri)** befindet sich in der Ant.-Tritsi-Str. am Eck zur Drápano-Brücke.

**Nachtleben** Zum Cocktail trifft man sich in den Bars an der Platía Valianou oder der Vas.-Georgiou-Str. (zweigt von der Platía in nördlicher Richtung ab), z. B. in der Bar **Daccapo 4**. Abends herrscht außerdem reges Leben in den Cafés und Bars in der Fußgängerzone (z. B. **Café Antiko** und **Café Libretto**, Cocktails jeweils 6–8 €, → auch oben unter „Cafés“). Zum Vorglühen für die Disco nebenan geht man außerdem ins **Bass Café 12**. Bis spät abends geöffnet.

Danach geht es – zumindest am Wochenende – in die **Diskotheek Bass Club 12**. Zunächst als Kino geplant, wurde es noch vor Eröffnung zur Diskothek umgebaut. Publikum eher young & beautiful, geöffnet Do, Fr und Sa ab 24 Uhr (etwa ab 1 Uhr ist was los), Do bis 3.30 Uhr, Fr/Sa open end. R. Vergoti, schräg gegenüber dem Theater, www.bassclub.gr.

Der supercoole **Katavothres Club 1** ist *place to be* für eine laue griechische Sommernacht am Meer (und den besagten Meerwassermühlen), tolle Location, außen Sofas zum Abhängen, wunderschöner Blick auf die weite Bucht, 2015 feierte der Club sein zehnjähriges Bestehen. DJs und diverse Veranstaltungen, bis spät nachts wird hier getanzt. Auch Restaurant (→ oben). Katavothres Area, ☎ 26710-22221.

Kreuzfahrtschiff in Argostóli – am neuen Terminal



## Sehenswertes

**Archäologisches Museum:** Das Museum im Stadtzentrum präsentiert in angenehmen, hellen Räumlichkeiten einen Überblick über die vielfältigen archäologischen Funde auf Kefalonía. Die Ausstellungsstücke spannen einen Bogen von den ersten Besiedlungsspuren über die mykenische und klassisch-hellenistische Zeit bis hin zur Ankunft der Römer.

Die ältesten Funde stammen aus dem Mittleren Paläolithikum, wie Ausgrabungen in Fiskárdo belegen. Aber auch in anderen Teilen der Insel wurden prähistorische Spuren gefunden, wie beispielsweise in Sámi oder in der zugänglichen „Drachenhöhle“ bei Póros.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Funde aus spätmykenischer Zeit: Schmuck (z. B. bronzene Fibeln, goldene Haarspiralen oder filigrane Goldblatarbeiten), Gebrauchsgegenstände (wie Siegelsteine, Vasen, Töpferwaren) und natürlich Waffen. Die Exponate gewähren einen interessanten Einblick in das Leben der Kefalonier zur Zeit des Trojanischen Krieges. Die reichsten archäologischen Funde machte man in den spätmykenischen Gräbern im Westen der Insel. Besondere Aufmerksamkeit erregte eine Ausgrabung bei Póros in den 1990er Jahren. Im nahen Tzanáta wurde eine mykenische Grabanlage freigelegt. Der Schmuck und die übrigen Bestattungsbeigaben, die dort zu Tage befördert wurden, sind derart prächtig, dass man davon ausgeht, dass es sich um ein Königsgrab handeln muss. Natürlich stand bald ein Name im Raum: Odysseus. Bewiesen ist allerdings nichts, die kostbaren Fundstücke können jedoch im Museum besichtigt werden.

Aus römischer Zeit ist vor allem ein gut erhaltenes *Mosaik* aus einem Heiligtum des Poseidon in Vátsa (Halbinsel Palikí) bemerkenswert: vier schwarze Delphine, die um einen Dreizack schwimmen; weiterhin ein wertvoller *Bronzekopf* aus dem 3. Jh. n. Chr. und das kleine Prachtstück der Sammlung, eine daumennagelgroße Nike aus Blattgold.

Schautafeln (auch in englischer Sprache) erklären nicht nur die Ausstellungsgegenstände, sondern dokumentieren außerdem die Geschichte der Ausgrabungen auf Kefalonía. Die ersten offiziellen Grabungen fanden im frühen 19. Jh. statt, als der damalige Gouverneur *Karl Philipp de Bosset* die mykenischen Gräber von Mazarákáta untersuchte. Die von ihm gefundenen Stücke behandelte er leider, wie so viele seiner frühen „Kollegen“, als sein Eigentum, sodass sie heute in Museen in der Schweiz verstreut sind (der englische Offizier stammte aus Neuchâtel). Mit der Professionalisierung der Archäologie ging man glücklicherweise dazu über, die Funde auf der Insel zu lassen. Auf Kefalonía wird heute noch gegraben, fast jährlich kommen neue Fundorte dazu. Der für das Museum Verantwortliche arbeitet selbst als Archäologe und ist auf vorgeschichtliche Funde spezialisiert. Es ist also zu erwarten, dass diese Sektion in Zukunft ausgebaut wird.

**Achtung:** Nach Beschädigung durch das Erdbeben von 2014 war das Museum zuletzt geschlossen und wird es voraussichtlich auch noch eine Weile bleiben! G. Vergoti-Str./Ecke Valianou-Str. Schräg gegenüber vom Theater, ☎ 26710-28300.

**Korgialenios-Bibliothek:** In der parallel zum Hang verlaufenden Zervouí-Straße fällt die repräsentative Fassade sofort auf. Blickfang der Korgialenios-Bibliothek ist ihr breiter *Treppenaufgang*. Die 1924 gegründete Bibliothek mit über 50.000 teils kostbaren Bänden und dem *Archiv zur Inselgeschichte* wird von einer privaten Stiftung getragen, die das Vermächtnis des reichen Kefaloniers *Marinos Korgialenios* verwaltet.